

Parlamentarischer Vorstoss

- ☐ Motion
- ☐ Postulat
- ☐ Interpellation mündlich
- ☒ Interpellation schriftlich

Eingereicht von

Werkkommission

Hat der Stadtrat die energetische Sanierung der städtischen Liegenschaften verschlafen?

Das Gebäudeprogramm von Bund und Kantonen startete 2010. Es fördert seither die energetische Sanierung von Gebäuden sowie Investitionen in erneuerbare Energien, die Abwärmenutzung und die Optimierung der Gebäudetechnik. Das Gebäudeprogramm leistet einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der nationalen Klimaziele. Bis heute wurden Förderbeiträge von CHF 3,6 Milliarden geleistet.

Im Postulatsbericht «CO₂-neutral bis 2040; Auswirkungen auf die bestehende Planung» hat der Stadtrat aufgezeigt, dass die Stadtverwaltung in Bezug auf die in der Gemeindeordnung verankerte Klimaneutralität per 2050 weitgehend auf Kurs ist. Der Stadtrat ist sogar bereit, die energiebedingten Klimagasemissionen der Stadtverwaltung bis zum Jahr 2040 auf null zu reduzieren.

Aufgefallen ist in diesem Zusammenhang die Aussage, wonach für die energetische Sanierung der städtischen Liegenschaften in den nächsten 15 Jahren ein «sehr grosser und aus heutiger Sicht nicht finanzierbarer Investitionsbedarf notwendig wäre». Wie weit dieser Investitionsbedarf in den nächsten 25 Jahre finanzierbar ist, bleibt offen. Laut der städtischen Liegenschaftenstrategie von August 2022 weist über die Hälfte der Bestandsimmobilien einen Unterhalts- bzw. Instandsetzungsstau auf. Im Weiteren verspricht der Stadtrat in der Strategie: *«Im Zusammenhang mit Investitionen in Liegenschaften soll die Liegenschaftenstrategie Energiethemen wie das Netto-Null-Ziel betreffend CO₂-Ausstoss, die Umsetzung ökologisch-/wirtschaftlicher Baustandards, die Unterstützung von Massnahmen zur Verbesserung des Stadtklimas sowie die damit verbundene Finanzierbarkeit im Hinblick auf Zweckbindung und Transparenz berücksichtigen.»*

In diesem Zusammenhang stellen sich für die Kommission folgende Fragen:

- Wie viele Liegenschaften (absolut und in % des Bestands) wurden seit der Einführung des Gebäudeprogramms energetisch saniert?
- Wie viel Geld hat die Stadt bisher aus dem Gebäudeprogramm für die energetische Sanierung ihrer Liegenschaften abgeholt?

- Wie hoch liegt die aktuelle Sanierungsrate (Unterhalt) bei städtischen Liegenschaften und was wird branchenüblich im Sinne einer nachhaltigen Bewirtschaftung als realistisch/zweckmässig beurteilt und angewendet?
- Wie viel wird die energetische Sanierung des Gebäudebestandes mutmasslich kosten und welcher Anteil kann voraussichtlich über das Gebäudeprogramm finanziert werden?
- Wie gedenkt der Stadtrat den aufgelaufenen Unterhaltsbedarf abzutragen, so dass die Substanz (Volkvermögen) erhalten bleibt, der Vorbildfunktion der Stadt beim Klimaschutz nachgelebt und das Liegenschaftsportfolio der Stadt den vielfältigen Interessen der Bevölkerung, wie in der Liegenschaftenstrategie beschrieben, gerecht wird?


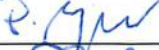





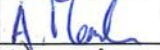



















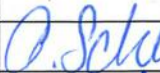






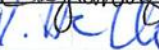
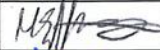



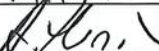









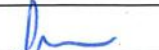


19.11.2024

Datum



Unterschrift

Unterschriften Parlamentarischer Vorstoss

Name, Vorname	Partei	Unterschrift	Name, Vorname	Partei	Unterschrift
Akeret Alexandra	SP		Kühne Werner	FDP	
Angehrn Evelyne	SP		Kuratli Donat	SVP	
Angehrn Patrik	die Mitte		Lemmenmeier Eva	SP	
Balok Chompel	SP		Liechti Ivo	die Mitte	
Baur Marcel	GLP		Mauchle Arnold	Grüne	
Bechtiger Roger M.	die Mitte		Meyer Veronika R.	Grüne	
Bertoldo Daniel	EVP		Mitrovic Vica	SP	
Betschart Yves	JGLP		Neuweiler René	SVP	
Brunner Jürg	SVP		Olibet Peter	SP	
Casaulta Marius	die Mitte		Ramel Barbara	Grüne	
Crottogini Eva	SP		Rizvi Miriam	JUSO	
Diem Melanie	GLP		Ronzani Manuela	SVP	
Dörig Maja	SP		Rotach Marcel	FDP	
Dudli Andreas	FDP		Rütsche Beat	die Mitte	
Eberhard Gabriela	SP		Saxer Corina	FDP	
Federer Cornelia	Grüne		Schimke Karl	FDP	
Garobbio-Campi Nadia	FDP		Schmid Angelica	SP	
Gasser-Beck Jacqueline	GLP		Schmid Rebekka	J Grüne	
Giger Thomas	SVP		Schönbächler Philipp	GLP	
Granitzer Esther	SVP		Schürch Marlène	SP	
Hautle-Angst Rahel	GLP		Stauffacher Marc	die Mitte	
Heeb Jenny	SP		Stähelin Louis	die Mitte	
Herzog Mischa	Grüne		Sutter Flavia	FDP	
Hornstein Andrea	PFG		Thurairajah Jeyakumar	Grüne	
Huber Christian	Grüne		Wäspe Remo	SVP	
Hufenus Gallus	SP		Weibel Lara	SP	
Jud David	GLP		Wenger Lydia	SP	
Keller Felix	FDP		Wettach Christoph	GLP	
Keller Stefan	FDP		Wick Oliver	JF	
Kobel Christoph	SP		Winter-Dubs Karin	SVP	
Kobler Liliane	FDP		Ziegler Antje	die Mitte	
Königer Doris	SP	